

## Protokoll der AStA-Sitzung vom 26.09.00

Anwesende: Flo, Armin, Lars, Michael, Thilo, Tobias, Jochen (Protokoll)

Gäste: Alexandra

TOPs:

alte Protokolle, Schneidemaschine, RMV-Studie, Finanzen, Infoladen, HOPO, Kassel, Kultur

TOP 0: altes Protokoll

Das Protokoll vom 12.09.00 wird genehmigt, auch wenn es auf super kleinen Zetteln ausgeteilt wurde.

Im Protokoll vom 19.09.00 sind einige inhaltliche Unstimmigkeiten. Beim TOP Gäste muss es „AK Jugoslawienkrieg“ heißen. Die Veranstaltung mit Haasis findet am jetzt am 29.11.00, um 19:00 Uhr im SchloKe statt. Bei Top 7 soll der letzte Satz weg. Bei TOP 4 sollen die letzten beiden Sätze weg und der TOP 6 sollte ganz neu geschrieben werden.

TOP 1: Schneidemaschine

Tobias stellt zwei verschiedene Papierschneidemaschinen vor. Eine ist eben teurer, hat aber einen Klingenschutz, so dass die Finger dran bleiben. Die billigere hat einen solchen Luxus nicht aufzuweisen. Tobias soll sich mit den DruckerInnen kurzschließen, um Fragen bezüglich der Qualität der einzelnen Marken und der Nachschleifbarkeit der Klingen zu klären. Ansonsten entscheidet sich der AStA für die billigere Version.

TOP 2: RMV-Studie

Der RMV hat noch vor den Verhandlungen um das S-Ticket eine Studie bei einem Institut des FB BI der TUD in Auftrag gegeben. Sie wurde letzten Freitag vorgestellt. Flo war dort. Die Studie widmet sich volkswirtschaftlichen und verkehrswissenschaftlichen Aspekten des Semestertickets. Sie wurde von Volker Blees erstellt. In der Studie werden einige sehr interessante Aspekte (positive wie negative) des Semestertickets behandelt. Zudem werden in der Studie mehrere Argumente wissenschaftlich belegt, die die Studierendenvertretungen während den Verhandlungen zum S-Ticket gegen eine Verteuerung benutzt hatten. Das Thema „Scheinstudenten“ konnte nicht erörtert werden, weil es Volker nicht möglich war, eine brauchbare wissenschaftliche Kategorie zu finden! Insgesamt macht die Studie einen sehr interessanten Eindruck. Wir sollten auf alle Fälle eines Exemplars habhaft werden. Flo will sich darum kümmern. Außerdem könnte die Studie noch im Bezug auf die RMV-Verhandlungen von uns kommentiert werden!

TOP 3: Finanzen

Rechnerjob: am 10.10. werden die beiden Menschen auf die AStA-Sitzung kommen, die sich bisher beworben haben.

Es gibt wieder Jungle Worlds zu verschenken. Der fzs bekommt in der Zeitung Platz für Hochschulpolitik, dafür übernimmt er eine bestimmte Menge, die dann unter den einzelnen Hochschulen aufgeteilt werden soll. Bei dieser Aktion dreht es sich um die Ausgabe vom 15. November. Wir wollen 300 bestellen. Armin möchte sich darum kümmern.

Neues zum Verfassen von Protokollen: die Protokollierenden müssen ihre Werke künftig nicht mehr selbst verteilen. Sie müssen nur noch für die Genehmigung des Protokolls sorgen. Ist es genehmigt, soll es Gaby ins Fach gelegt werden. Sie wird es dann an die richtigen Stellen verteilen.

Gaby wird vom 09.10 – 12.10 Urlaub machen. Wir wollen dennoch öffnen. Urlaubsvertretungen siehe Aushang an der Bürotür.

Das Sommerfest der Physik-FS am 06.07.00 hat Verlust gemacht, weshalb sie einen Verlustausgleich beantragt haben. Der Verlust beläuft sich auf 297,25 DM.

Das FrauenLesben-Referat ist zur interkulturellen Sommeruni nach Hannover gefahren. Wir übernehmen die Fahrtkosten. Der Teilnehmerinnenbetrag beläuft sich für die ganze Gruppe auf 100 DM. Wir übernehmen die Teilnahmegebühr.

Recherausstattung: Es gibt vom StuPa den Beschluss Recherausstattung im Wert von 4000 DM für das Finanzreferat anzuschaffen. Der alte F-Referat-Rechner kommt dann auf die LiWi, weshalb wir für dort noch einen Monitor und einen Drucker benötigen -> der LiWi-Rechner soll auf Linux umgestellt werden. Im Büro ist die Recherausstattung gut -> Umstellung von Windows auf Linux. Für Hinten sollte ein neuer Serverrechner angeschafft werden. Der jetzige Server kann eine Linuxworkstation werden. Eine weitere Linuxworkstation sollten wir dann noch anschaffen. Alle Linuxrechner sollten an das Netz angebunden werden. Für den Kopierer könnte das Tool gekauft, das ihn zum Drucker macht. Die Druckerei braucht einen Layout-Rechner mit Monitor und Drucker. Das „Politbüro“ braucht ebenfalls noch einen Layout-PC mit Monitor (Windows) und Telefon, Drucker und Fax.

#### TOP 4: Infoladen

Sport-Occasion wird von uns am 01.12. übernommen. Nächstes Gespräch wird Mitte Oktober stattfinden. Bis dahin will Herr Seidler klären, ob wir Miete bezahlen müssen. Bei diesem Gespräch sollen wir ein Konzept vorstellen. Eckpunkte sind die Öffnungszeiten (Mo-Fr 10:00 -13:00 und 14:00 - 17:00) und Modernisierung des TU-Angebots. Restliche Ideen siehe Konzept-Papier. Die Diskussion um einen Namen ist noch nicht abgeschlossen; falls jedoch keine neuen Ideen kommen bleibt der Name „Politbüro“.

#### TOP 5: HOPO

fzs: der AStA Münster ist ausgetreten worden.

In Österreich wird es ab 2001/ 2002 Studiengebühren geben. Kostenpunkt: 710 DM. Ausnahmen wird es keine geben. Der Vorsitzende der ÖH (Österreichische HochschülerInnenschaft) fühlt sich „erniedrigt und ins Gesicht gespuckt“, da die FPÖ – die mittlerweile auch die ÖH dominiert – noch vor einigen Tagen versprochen hatte, es gäbe keine Studiengebühren.

Es reicht jetzt: die Regierung Koch muss endlich gehen. Schwarzgeldlügen, das neue HHG, die Ablehnung der TU Grundordnung, populistischer Rassismus sollten doch Gründe genug sein, um eine medienwirksame Kampagne gegen Koch zu starten. Wir könnten 10 000 Postkarten drucken, auf denen die kochschen Fehltritte aufgelistet sind und der Rücktritt gefordert wird. Die Druckerei kann sich dann um das Layout kümmern und auf der LAK könnten wir nachfragen, wer noch an einer solchen Aktion teilnehmen will. Wir hoffen, dass viele Studierenden die Postkarten nutzen werden, um sie mit Unterschrift loszuschicken.

Wie oben schon erwähnt wurde die Grundordnung für die TU abgelehnt. Herr Wörner ist nun am krübeln wie es weitergehen soll mit ihm, der Uni und Ruth. Die Frage ist, ob die Grundordnung wenigstens teilweise zu retten ist.

Maschinen-Halle: Wörner will alle Problem beseitigen und für einen schnellstmöglichen

Baubeginn sorgen.

Am 03.10.00, was nächsten Dienstag ist, machen wir keine Sitzung. –ND–

#### TOP 6: Kalender

Er ist nun im Druck. Das endgültige Layout kann auf dem Büro-Rechner bestaunt werden. Der Druck wird bis zum 17.10. dauern. Tobi will sich dann um die Abholung kümmern und Leute für die Verteilung finden.

#### TOP 9: Zoon/Kultur

A. Röthemeyer will versuchen, dass er Artikel zum Filmfestival in Weiterstadt und in Venedig schreibt.

Armin hat während seiner USA-Tour einen Film über die Proteste in Seattle gesehen. Er hat mit der Frau gesprochen, die den Film produziert hat. Wir werden eine Kopie bekommen. Der Film soll dann am Tag des Dokumentarfilms durch den Filmkreis gezeigt werden, später soll es noch eine extra Veranstaltung im SchloKe geben.

#### TOP 10: Kassel

Der dortige AStA schreibt wieder komische Dinge. Dabei bezeichnet er alle Studierendenvertretungen außerhalb Kassels als „Linksfaschisten“ und „Postenschlampen“. Der AStA TUD beschließt, dass er mit solchen Leuten nicht mehr zusammenarbeiten will bzw. kann – auch nicht im Rahmen einer LAK. Der AStA TUD möchte sich entschieden vom AStA GH distanzieren. Es wird noch Gespräche zum Thema mit den anderen Darmstädter Asten geben. Auf der nächsten LAK soll der Beschluss ebenfalls diskutiert werden.